

# Übungen zum radiologischen und nuklearen Notfallschutz Planung – Durchführung - Auswertung

## 7. Seminar des Arbeitskreises Notfallschutz des Fachverbandes für Strahlenschutz

im Bayerischen Landesamt für Umwelt

Augsburg, 10. – 12. März 2010

Vorläufiges Vortragsprogramm (Stand: 10.11.2009)

### Mittwoch, 10.03.2010

		<b>Begrüßung</b>
09:30 – 10:00 Uhr		<p><b>Dr. Anna Leonardi / Prof. Dr. Anton Bayer</b> Begrüßung durch den Arbeitskreis Notfallschutz</p> <p><b>Prof. Dr.-Ing. Albert Göttle</b> Grußwort des Präsidenten des Bayerischen Landesamtes für Umwelt</p> <p><b>Dr. Johann Faleschini</b> Organisatorische Anmerkungen</p>
	<b>A.1</b>	<b>Zweck von Übungen und Übungskultur</b> <i>Sitzungsleiter:</i>
10:00 – 10:20 Uhr	A.1-1	<b>J. Faleschini</b> (Bayer. LfU - Augsburg) Übung ist das halbe Leben ?!
10:20 – 10:40 Uhr	A.1-2	<b>W. Dombrowsky</b> (Universität Kiel) Auch Üben will geübt sein. Anlage, Durchführung und Folgen
10:40 – 11:00 Uhr	A.1-3	<b>H. Miska</b> (Klein-Winternheim) Grundsätzliche Rahmenbedingungen für Übungen sowie Bericht zu vielfältigen Erfahrungen
11:00 – 11:20 Uhr	A.1-4	<b>N.N.</b> (BBK) Übungen als Kommunikationstraining / Übungssystematik
11:20 – 11:40 Uhr	A.1-5	<b>N.N.</b> (BBK) Die radiologische Übung – Vorbereitung auch für andere Krisenfälle (nicht radiologische Gefahren (Übersichtsvortrag))
11:40 – 12:00 Uhr	A.1-6	<b>D. Storch</b> (Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS / Schweiz) Übungskultur in der Schweiz
12:00 – 12:20 Uhr	A.1-7	<b>Chr. Géneau</b> (ASN-F), <b>H. Schnadt</b> (vormals TÜV Rheinlan) Vorbereitung und Auswertung von Übungen in Frankreich
<b>MITTAGSPAUSE</b>		

	<b>A.2 Grundlagen und Hilfsmittel für die Planung und Durchführung von Übungen</b> <i>Sitzungsleiter:</i>
13:40 – 14:00 Uhr	<b>A.2-1 N.N.</b> (BBK) Schulung im Notfallschutz
14:00 – 14:20 Uhr	<b>A.2-2 K. Rose</b> (Rose Consulting & Engineering) Fortgeschrittene Simulations- und Management Software für das Training und Handeln bei nuklearen Notfällen
14:20 – 14:40 Uhr	<b>A.2-3 V. Dewald</b> (Badisches Rotes Kreuz), <b>D. Sprich</b> (Badisches Rotes Kreuz) Die Rolle der ehrenamtlichen Helfer bei Übungen, insbesondere im nuklearen Katastrophenschutz
14:40 – 15:00 Uhr	<b>A.2-4 F. Gering</b> (BfS), <b>W. Raskob</b> (FZK) Einsatz von RODOS in der Übungsvorbereitung
15:00 – 15:20 Uhr	<b>A.2-5 K. Gölling</b> (Bayer. LfU), <b>J. Faleschini</b> (Bayer. LfU) Das Notfallhandbuch als Übungsgrundlage und sonstige Übungen der Abteilung Strahlenschutz des LfU
15:20 – 15:40 Uhr	<b>A.2-6 R. Junker</b> (Koord. Sanitätsdienst (KSD-CH)), <b>P. Nauck</b> (Universitäts-Spital Zürich-CH) Einsatz des IES für "Realitätsnahe Übungen": Online-Kommunikation und -Ressourcenmanagement (Echtdaten) zur Ereignisbewältigung
<b>KAFFEEPAUSE</b>	
16:20 – 16:40 Uhr	<b>A.2-7 R. Wink</b> (KKW Brokdorf) Notfallschutzausbildung des KBR-Personals
16:40 – 17:00 Uhr	<b>A.2-8 V. List</b> (KIT, Karlsruher Institut für Technologie) Das TMT Handbuch – Konzeption und Inhalt
17:00 – 17:20 Uhr	<b>A.2-9 R. Schneider</b> (Universitätsklinikum Würzburg), <b>Ch. Reiners</b> (Universitätsklinikum Würzburg) TMT Handbuch- und REAC/TS-Trainingskurs – Erfahrungen aus der Teilnahme an zwei Trainingskursen
17:20 – 17:40 Uhr	<b>A.2-10 P. Schumacher</b> (TÜV Nord SysTec GmbH & Co. KG) Leitfaden für den Fachberater Strahlenschutz – Erfahrungen mit dem Programm SAFER2
17:40 – 18:00 Uhr	<b>A.2-11 H. Schnadt</b> (vormals TÜV Rheinland) Vorbereitung von Notfallstationsübungen
18:00 – 18:20 Uhr	<b>A.2-12 T. Kunze</b> (ESN), <b>V. Meyer</b> (Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion – Referat Brand- und Katastrophenschutz, Rheinland-Pfalz) Notfallstationen in Rheinland-Pfalz: Erste Übungserfahrungen mit einem neuen Konzept

## Donnerstag, 11.03.2010

	<b>B</b>	<b>Übungen in kerntechnischen Anlagen</b> <i>Sitzungsleiter:</i>
09:00 – 09:20 Uhr	B-1	<b>H. Haas</b> (KKW Biblis) Erfahrungen mit KW-internen Übungen und Einbindung des Simulators
09:20 – 09:40 Uhr	B-2	<b>B. Matzig, T. Solisch</b> (ESN) Erfahrungen eines Sachverständigen bei der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von unangekündigten Notfallschutzübungen in Kernkraftwerken
09:40 – 10:00 Uhr	B-3	<b>A. Hums, W. Schwarz</b> (KKI) Einfluss der Übungserfahrung auf die praktische Arbeit im Krisenstab eines KKW
10:00 – 10:20 Uhr	B-4	<b>N.N.</b> (Werksfeuerwehr KKW) Übungen einer KKW-Werksfeuerwehr
10:20 – 10:40 Uhr	B-5	<b>T. Wilbois, Y. Ren</b> (T-Systems), <b>F. Chaves</b> (Fraunhofer IITB), <b>H. Haas</b> (KKW Biblis), <b>W. Poppe</b> (GKN) Einsatz der elektronischen Lagedarstellung bei Übungen
<b>KAFFEPAUSE</b>		
	<b>C.1</b>	<b>Übungen der nationalen Behörden und Hilfsorganisationen zu kerntechnischen Szenarien</b> <i>Sitzungsleiter:</i>
11:20 – 11:40 Uhr	C.1-1	<b>J. Mayer</b> (Regierung von Schwaben) Übungen (KKW Gundremmingen) vom 19. Juli '08 und 18. Juli '09
11:40 – 12:00 Uhr	C.1-2	<b>N. Zander</b> (BfS), <b>H. Löffler</b> (GRS), <b>W. Schwarz</b> (GKN) Effizienz von Notfallübungen
12:00 – 12:20 Uhr	C.1-3	<b>A. Bühling</b> (Bundesumweltministerium), <b>J. Kuhlen</b> (BMU) Notfallübungen des Bundesumweltministeriums
12:20 – 12:40 Uhr	C.1-4	<b>E. U. Walter</b> (Freiwillige Feuerwehr Röfingen) Erfahrungen der Einsatzkräfte bei einer kerntechnischen Übung
<b>MITTAGSPAUSE</b>		

14:00 – 14:20 Uhr	C.1-5	<b>G. Kraus</b> (Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz) Katastrophenschutzübung "Biblis 2008" – gemeinsame radiologische Lage Hessen, Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg
14:20 – 14:40 Uhr	C.1-6	<b>H. Koob</b> (Landrat des Landkreises Bergstraße) Planung, Durchführung und Auswertung der Übung „Biblis 2008“
14:40 – 15:00 Uhr	C.1-7	<b>P. Schumacher, Ch. Löffler</b> (TÜV Nord SysTec GmbH & Co. KG) Anlagenexterne Übungen zum kerntechnischen Notfallschutz – Erkenntnisse aus der zwanzigjährigen praktischen Arbeit als Fachberater Strahlenschutz
15:00 – 15:20 Uhr	C.1-8a	<b>D. Koch</b> (MSGF Schleswig-Holstein) Überblick zu den Übungen mit kerntechnischen Szenarien in Schleswig-Holstein seit 1999 – Teil 1
15:20 – 15:40 Uhr	C.1-8b	<b>G. Geick</b> (Dataport) Überblick zu den Übungen mit kerntechnischen Szenarien in Schleswig-Holstein seit 1999 – Teil 2
<b>KAFFEEPAUSE</b>		
	<b>C.2</b>	<b>Übungen der nationalen Behörden und Hilfsorganisationen zu sonstigen radiologischen Szenarien</b> <i>Sitzungsleiter:</i>
16:20 – 16:40 Uhr	C.2-1	<b>S. Prüßmann</b> (KHGmbH) Notwendige Messungen zur Beurteilung einer Lage mit radiologischer Gefährdung
16:40 – 17:00 Uhr	C.2-2	<b>U. Wirtz</b> (BKA), <b>R. Staubach</b> (BKA), <b>Ch. Strobl</b> (BfS) Exakter Titel wird noch festgelegt (Übungen bei der ZUB)
17:00 – 17:20 Uhr	C.2-3	<b>J. Schulz</b> (BKA), <b>R. Rieger</b> (BKA) Kontaminationsminderung bei unkonventionellen Sprengvorrichtungen mit Beiladung - Übungen mit einer selbstentwickelten Einhausung
17:20 – 17:40 Uhr	C.2-4	<b>M. Griesbach</b> (Hessisches Ministerium des Innern und für Sport) Übungen am Beispiel des Bundeslandes Hessen
17:40 – 18:00 Uhr	C.2-5	<b>A. Richter</b> (Deutsche Bahn AG) Nukleare Notfallvorsorge und Übungen im Bereich der Eisenbahnen des Bundes
18:00 – 18:20 Uhr	C.2-6	<b>E. Gneist</b> (Feuerwehrschiele Geretsried) Übungen bei der Ausbildung von Feuerwehreinsatzkräften
18:20 – 18:40 Uhr	C.2-7	<b>N.N.</b> (Bayer. IM / LKA)

## Freitag, 12.03.2010

	<b>D</b>	<b>Übungen in Firmen, Universitäten, medizinischen und sanitätsdienstlichen Einrichtungen, Forschungsinstituten</b> <i>Sitzungsleiter:</i>
08:20 – 08:40 Uhr	D-1	<b>F. Fehring</b> (Berufsgenossenschaft) Berufsgenossenschaftliches Vorsorgekonzept – Vorbereitung auf den Ernstfall durch Übungen
08:40 – 09:00 Uhr	D-2	<b>J. Kopp</b> (Klinikum Augsburg) Szenarien, Probleme und Erfahrungen zu Notfallübungen im Bereich der medizinischen Anwendung ionisierender Strahlung und radioaktiver Stoffe
09:00 – 09:20 Uhr	D-3	<b>St. Schreiner</b> (Firma Incos Ingolstadt) Übung zur Bergung von Quellen zur Durchstrahlungsprüfung
09:20 – 09:40 Uhr	D-4	<b>R. Junker</b> (Sanitätsdienst (KSD-CH)) Übungen in der Schweiz auf Stufe Bund und Kantone: Gibt es unterschiedliche Anforderungen? Welche Erfahrungen liegen vor.
09:40 – 10:00 Uhr	D-5	<b>W. Kirchinger</b> (HelmholtzZentrum München) Strahlenschutz-Übung im Behandlungszentrum für Strahlenunfallverletzte am Krankenhaus München-Schwabing
10:00 – 10:20 Uhr	D-6	<b>R. Hirt</b> (Paul Scherrer Institut, CH), <b>Y. Lörtscher</b> , (Paul Scherrer Institut, CH) Planung, Durchführung und Auswertung einer Notfallübung am Paul Scherrer Institut
<b>KAFFEEPAUSE</b>		
	<b>E</b>	<b>Länderübergreifende Übungen, internationale Übungen</b> <i>Sitzungsleiter:</i>
10:40 – 11:00 Uhr	E-1	<b>J. Kuhlen</b> (BMU), <b>N. Zander</b> (BfS), <b>D. Koch</b> (MSGF Schleswig-Holstein), <b>Bendzko</b> (BIRKOMP GmbH) Test des Informationsflusses vom Betreiber bis zu internationalen Organisationen bei Übungen
11:00 – 11:20 Uhr	E-2	<b>J. Kuhlen</b> (BMU), <b>F. Gering</b> (BfS), <b>R. Stapel</b> (BfS) Spezielle Herausforderungen internationaler Übungen am Beispiel von CONVEX-3 (2008)
11:20 – 11:40 Uhr	E-3	<b>Ch. Strobl</b> (BfS) Deutsch-Französische-Schweizerische Aero-Gammaspektrometrie-Mess-kampagne in Bayern im Jahr 2009
11:40 – 12:00 Uhr	E-4	<b>M. Kitto</b> (ABC-Untersuchungsstelle, Bundeswehr, Sonthofen) Internationale Übungen und Erfahrungen des mobilen A-Labors der ABC-Untersuchungsstelle

	<b>F</b>	<b>Übungen zur Öffentlichkeitsarbeit</b> <i>Sitzungsleiter:</i>
<b>12:00 – 12:20 Uhr</b>	<b>F-1</b>	<b>N. Zander</b> (BfS), <b>F. Claus</b> (IKU GmbH) Erfahrungen aus einer Kommunikationsübung unter Beteiligung von Öffentlichkeit und Medien
<b>12:20 – 12:40 Uhr</b>	<b>F-2</b>	<b>N.N.</b> (Bayer. Bezirksregierung) Öffentlichkeitsarbeit bei kerntechnischen Übungen
<b>12:40 – 13:00 Uhr</b>	<b>F-3</b>	<b>J. Kiver</b> (KGG) Interne Übungen zur Öffentlichkeitsarbeit
<b>13:00 – 13:20 Uhr</b>	<b>F-4</b>	<b>U. Welte</b> (Vattenfall) Übungen zur Information der Öffentlichkeit
<b>13:20 Uhr</b>		<b>Verabschiedung</b>